E. L. A. Schmuckdesign

PERIDOT

PERIDOT (Olivin, Chrysolith)

Der altägyptische Klassiker

Der mineralogische Name für den Peridot lautet Olivin wegen seiner häufig oliv, gelbgrünen Farbe. Veraltet ist dagegen der Begriff Chrysolith (griech. chrysos = Gold, lithos = Stein), mit dem bis in die Neuzeit alle gelben Steine bezeichnet wurden. Erst Werner ordnete ihn 1790 dem Olivin zu. In schleifwürdiger Edelsteinqualität hat sich dagegen der Name Peridot (d'Argenville 1755) durchgesetzt. Der Name kommt aus dem französischen, sein Ursprung ist bis heute ungeklärt. Als Mineral Olivin ist er in hauptsächlich basaltischen Gesteinen weltweit sehr verbreitet (z.B. Hawaii, Vulkaneifel, Vesuv, Auvergne, Kanarische Inseln, Ural, Transvaal), allerdings nie schleifwürdig. In Edelsteinqualität macht er weit weniger als 1% aus.
Das klassische Vorkommen befindet sich auf der zu Ägypten gehörenden Insel Seberget oder St. Johns im Roten Meer. Es war schon den alten Ägyptern bekannt und lieferte neben den Peridots vom Mogok-Tal in Burma die schönsten je gefundenen Steine. Leider ist Seberget schon seit Jahrzehnten erschöpft.
Der Peridot oder Olivin ist ein Mischkristall aus einem Magnesium- (Forsterit) und einem Eisen-Silikat (Fayalit). Der Anteil an Fayalit (10-20%) bestimmt die Farbe. Je geringer der Eisengehalt ist, desto gelblicher und bräunlicher wird das Grün. Besonders geschätzt ist ein sehr schönes warmes Gelbgrün bis olivgrün bis reines Grün.

Chemische Zusammensetzung:
$(Mg, Fe)_2[SiO_4]$
Magnesium-Eisen-Silikat

Kristallsystem:	rhombisch
Härte:	6,5-7
Spezif. Gewicht:	3,27-3,37
Lichtbrechung:	1,650-1,690
Doppelbrech.:	0,026-0,038 (bei etwas dickeren Steinen ist mit

PERIDOT (Olivin, Chrysolith)

Mit Harmonie und Herzlichkeit

der Lupe eine Kantenverdoppelung zu beobachten, wenn man durch die Tafel die hinteren Facettenkanten betrachtet; sehr charakteristisches Erkennungszeichen!)

Farbe: klar blassgrün, gelbgrün, grün bis bräunlichgrün

Glanz: Glasglanz

Spaltbarkeit: schlecht, Bruch muschelig

Fundort: Ägypten, Burma (Myanmar), Pakistan, Ceylon (Sri Lanka), Norwegen, Australien, Mexiko, Brasilien, USA

Seit einigen Jahren gewinnt der Peridot zunehmend an Beliebtheit. Die Spannweite reicht von kleinen kalibrierten Steinen (Cabochons und facettiert) bis zu Einzelstükken von 20 und mehr Karat. Dazu kommen noch Ketten mit glatten oder facettierten Kugeln sowie anderen Formen. Diese fast unerschöpfliche Vielfalt bietet Ruppenthal an.

Durch die charakteristische Farbe und die hohe Doppelbrechung ist der Peridot nur schwer mit anderen Steinen zu verwechseln, von der Farbe her am ehesten noch mit Glas (in der Mineralogie spricht man von bierflaschengrün) sowie Turmalin, Chrysoberyll und dem peridotfarbigen synthetischen Spinell, der allerdings einfach- und anomal doppelbrechend ist.

Empfindlichkeit und Verarbeitung: Abgesehen von der relativ geringen Härte von meist 6,5 besitzt der Peridot gute Trageeigenschaften und ist problemlos zu verarbeiten.

Grün ist die Farbe der Natur und der Pflanzenwelt und im Grünen halten wir uns bekanntlich gerne auf, denn Grün beruhigt und belebt zugleich. Der Peridot fördert die Harmonisierung und das Seelenleben desjenigen, der ihn trägt und unterstützt die Selbstbeherrschung, verbunden mit Herzlichkeit. Schon seit der Antike ist man der Meinung, dass ein grüner Stein wie der Peridot die Sehkraft stärkt und nach Hildegard von Bingen besitzt der Chrysolith (Peridot) sogar eine lebensspendende Kraft und soll weise machen.

E. L. A. Schmuckdesign

E. L. A. Schmuckdesign Andechser Weg 11 82041 Oberhaching
Telefon: +49.(0)89.20936259 Telefax: +49.(0)89.92560746
kontakt@ela-schmuckdesign.de
www.ela-schmuckdesign.de
Beschreibung und Fotos - A. Ruppenthal KG, Idar-Oberstein